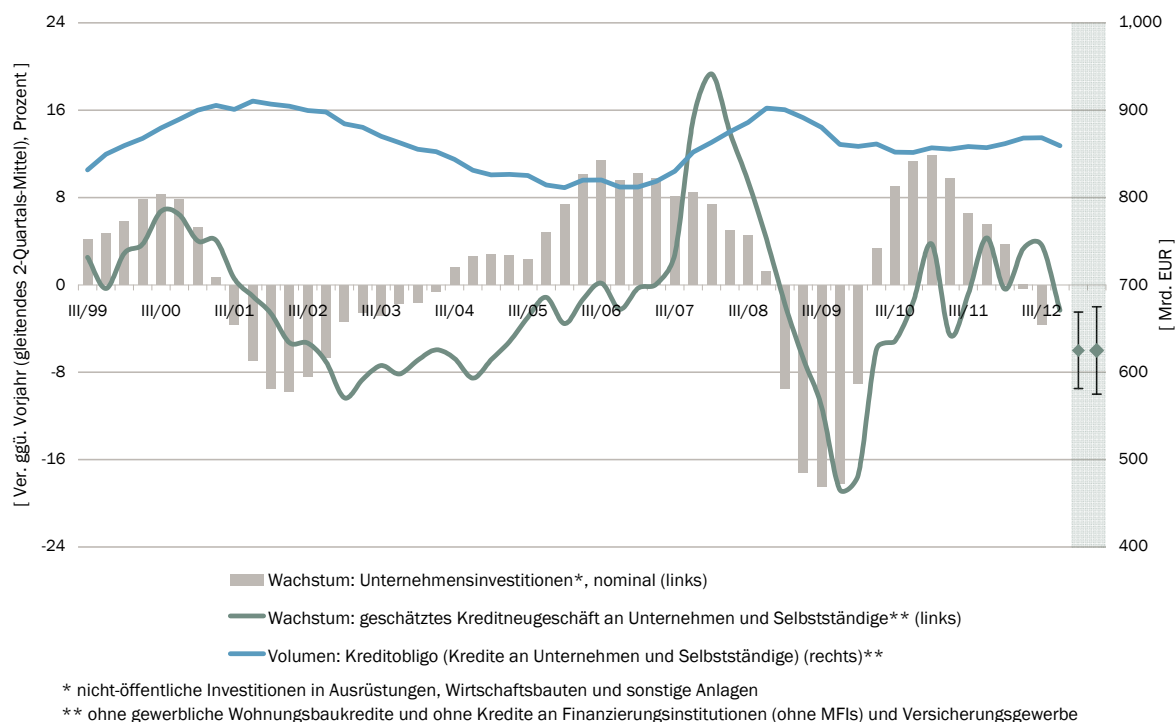


KfW-Kreditmarktausblick März 2013

Kreditneugeschäft: Katerstimmung nach schwachem Jahresende



Das von der KfW ermittelte Kreditneugeschäft der Geschäftsbanken mit Unternehmen und Selbstständigen¹ wird zu Jahresanfang weiter schrumpfen, um etwa 6 % ggü. dem ersten Quartal im Vorjahr (gleitende Zuwachsrate über zwei Quartale). Auch im Frühling 2013 bleibt das Wachstum auf diesem Niveau.

Kreditnachfrage weiter frostig

Die Konjunktur- und Investitionsschwäche des vierten Quartals 2012 schlägt zu Beginn dieses Jahres voll auf das Kreditwachstum durch. Die Nachfrage nach Krediten bleibt niedrig. Auch die von uns erwartete konjunkturelle Erholung im ersten Quartal hat darauf keinen Einfluss, da die Kreditnachfrage erst mit Verzögerung auf eine Konjunkturwende reagiert. Laut Bank Lending Survey beobachten die Banken derzeit, dass Unternehmen zunächst versuchen ihren Finanzierungsbedarf durch Innenfinanzierung zu decken. Erst wenn sich der Aufschwung verstetigt und mehr Investitionen getätigt werden, werden wieder verstärkt Bankkredite nachgefragt.

¹ Ausgenommen sind gewerbliche Wohnungsbaukredite sowie Kredite an das Versicherungsgewerbe und an Finanzierungsinstitutionen.

Für die Unternehmen, die tatsächlich Finanzierung nachfragen, ist der Kreditzugang weiterhin sehr gut. Die ifo-Kredithürde ist nahe ihrem historischen Tiefstand und Banken haben ihre Kreditrichtlinien in den letzten drei Monaten kaum verschärft. Auch für die nächsten drei Monate ist kein deutliches Anziehen geplant. Die Refinanzierung bietet deutschen Banken ebenfalls keinen Grund ihr Kreditangebot einzuschränken, es ist ausreichend Liquidität vorhanden. Daran ändert auch das Ende der Flucht südeuropäischer Einlagen nach Deutschland nichts. Aus der Entwicklung der Target 2-Salden seit Herbst 2012 ist zu erkennen, dass sich die Geldströme umgekehrt haben. Auch wenn dies ein Zeichen der Beruhigung der Eurokrise ist, leidet der Süden Europas nach wie vor unter einer Kreditklemme, die es energisch zu bekämpfen gilt.

Konjunkturtief im Kreditneugeschäft sichtbar

Im vergangenen vierten Quartal ist das Kreditneugeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen um 2,3 % geschrumpft (gleitende Zuwachsrate über zwei Quartale). Dieser Rückgang dürfte auf die allgemein schwache Wirtschaft im vierten Quartal mit einem BIP-Rückgang von 0,6 % zurückzuführen sein. Besonders schwach waren in diesem Quartal die Ausrüstungsinvestitionen (-9,3 % ggü. Vorjahresquartal), die großen Einfluss auf die Kreditnachfrage haben.

Eine weitere Ursache könnte im deutlichen Rückgang der langfristigen Projektfinanzierung mit Laufzeiten von über zehn Jahren liegen. Im vergangenen Jahr ist das Volumen der angestoßenen Projekte, und damit auch der Kreditvergabe zu ihrer Finanzierung, geradezu eingebrochen.

Frühlingserwachen eher im Sommer

Für die zweite Jahreshälfte spricht einiges für eine Rückkehr zu Kreditwachstum in Deutschland. Im KfW-ifo Mittelstandsbarometer werden die Erwartungen seit einiger Zeit positiv beurteilt, auch wenn bei der Lage noch Nachholbedarf besteht. Diese positive Beurteilung der Zukunft wird sich in einem Anstieg der Unternehmensinvestitionen niederschlagen und mit einer gewissen Verzögerung auch zu einer höheren Kreditnachfrage führen. Für eine deutliche Verschärfung der Kreditvergaberichtlinien besteht kein Anlass, sodass sich die höhere Nachfrage auch in tatsächliches Kreditwachstum übersetzen dürfte.

Fazit: Deutschlands Kreditmarkt schrumpft weiter, verstärkt durch ein Schrumpfen der Wirtschaft im vierten Quartal 2012. Die anziehende Konjunktur im Jahresverlauf dürfte jedoch eine Investitionsbelebung bringen. Dank weiterhin günstiger Finanzierungsbedingungen wird dann auch das Kreditneugeschäft wieder zunehmen.

Autorin: Barbara Richter, barbara.richter@kfw.de

Pressekontakt: Christine Volk (069) 7431-3867, christine.volk@kfw.de

Anhang

Zur Konstruktion des KfW-Kreditmarktausblicks:

Zur Ermittlung des Kreditneugeschäfts wird der quartalsweisen Änderung des Kreditbestandes (Angaben der Deutschen Bundesbank zu Krediten der deutschen Banken an inländische Unternehmen und Selbstständige, ohne Wohnungsbaukredite und ohne die Kredite an Finanzinstitutionen und Versicherungsgewerbe) ein simuliertes planmäßiges Tilgungsverhalten (pro Quartal) hinzugerechnet. Die Veröffentlichung erfolgt als Veränderungsrate des auf diese Weise berechneten Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahresquartal, wobei die Veränderungsrate im gleitenden Zwei-Quartals-Durchschnitt dargestellt wird.

Die Prognose des Kreditneugeschäfts erfolgt anhand eines VAR-Modells, in das als wichtigste erklärende Variablen das BIP, der Zwölf-Monats-Satz am Geldmarkt und die Unternehmensinvestitionen eingehen. Die Unternehmensinvestitionen umfassen alle nicht-öffentlichen Investitionen in Ausrüstungen, Wirtschaftsbauten und sonstige Anlagen. Sie werden von der KfW vierteljährlich anhand der VGR-Daten des Statistischen Bundesamtes berechnet und unter Verwendung finanzieller und realwirtschaftlicher Frühindikatoren mithilfe eines vektorautoregressiven Modells in die Zukunft projiziert.